

Stadtratssitzung vom 15. November 2018

**Fragestunde F 20/2018**

## **Fragestunde zur Aufhebung der Parkplätze**

Andrea de Meuron (Grüne) vom 13. November 2018; Beantwortung

---

### **Wortlaut der Fragestunde**

Gemäss der Baubewilligung zum Parking Schlossberg müssen die flankierenden Massnahmen (konkret die Aufhebung der Parkplätze) zum Zeitpunkt der Eröffnung des Parkings Schlossberg, also per 12. November 2018 umgesetzt sein. Der Perimeter der aufzuhebenden Parkplätze ist in der Abstimmungsbotschaft und Vereinbarung zwischen der Stadt Thun - IGT- VCS definiert.

Ein Augenschein am 13. November 2018 zeigte, dass eine fristgerechte Umsetzung der flankierenden Massnahmen fehlt. Fristgerecht aufgehoben sind die Parkplätze im Bälliz und der Hauptgasse. Was fehlt ist leider die ebenfalls versprochene und vereinbarte Umnutzung (Platz für Sitzgelegenheiten, Aussengastronomie, Veloabstellplätze usw.) und die damit verbunden Attraktivierung der Innenstadt.

Aufrechterhalten wurden die Parkplätze auf dem Stadthofplatz, die als Kompromiss möglich sein sollen. Teile der Begleitgruppe stimmten dem Kompromiss nur unter der Voraussetzung zu, dass gewährleistet wird, dass mit diesen Kurzzeitparkplätzen kein unnötiger, motorisierter Durchgangsverkehr generiert wird. Ein Augenschein am 13. November 2018 vor Ort zeigt, dass die Aufhebung der Parkplätze auf dem Kerschparkplatz und dem Bärenplatz fehlt.

Vor diesem Hintergrund stellen sich die folgenden Fragen:

1. Wann darf mit der Aufhebung der Parkplätze auf dem Kerschparkplatz und Bärenplatz gerechnet werden, damit die Auflage der Baubewilligung eingehalten wird?
2. Auf welcher Basis und mit welchem Controlling beurteilt der Gemeinderat, ob seine Lösung (fehlende, flankierende Massnahme Stadthofplatz und Güterumschlag Vor- und Nachmittag) tragbar ist und die Ziele der Vereinbarung, u.a. konkret kein unnötiger Durchgangsverkehr, erfüllt?

### **Antwort des Gemeinderates**

#### **Zu Frage 1: Wann darf mit der Aufhebung der Parkplätze auf dem Kerschparkplatz und Bärenplatz gerechnet werden, damit die Auflage der Baubewilligung eingehalten wird?**

Der Vorsteher Bau und Liegenschaften hat die Aufhebung der angesprochenen Parkplätze im Februar 2018 als Einzelmassnahmen verfügt. Die amtliche Publikation der Verfügungen erfolgte am 15. Februar 2018. Dagegen wurden bekanntermassen mehrere Beschwerden ergriffen, die noch vor dem Regierungsstatthalter von Thun hängig sind und denen er die aufschiebende Wirkung gewährt hat.

Gemäss Medienmitteilung des Regierungsstatthalters vom 9. November 2018 und erfolgter Berichterstattung der Lokalmedien wird er anfangs 2019 die Beschwerdeverfahren fortsetzen. Soweit die Beschwerdepunkte nicht hinfällig oder zurückgezogen werden, wird er über die Zulässigkeit der Parkplatzaufhebung im Einzelfall zu entscheiden haben.

**Zu Frage 2: Auf welcher Basis und mit welchem Controlling beurteilt der Gemeinderat, ob seine Lösung (fehlende, flankierende Massnahme Stadthofplatz und Güterumschlag Vor- und Nachmittag) tragbar ist und die Ziele der Vereinbarung, u.a. konkret kein unnötiger Durchgangsverkehr, erfüllt?**

Wie der Gemeinderat hinlänglich kommuniziert hat, soll das neue Regime nach einem Probebetrieb von einem Jahr gemeinsam mit den in der Begleitgruppe vertretenen Organisationen evaluiert werden. Allenfalls werden dann Korrekturen vorgenommen. Konkret ist die Begleitgruppe eingeladen, im Herbst 2019 die gemachten Erfahrungen als Grundlage für einen Erfahrungsbericht zusammenzutragen, dessen Endfassung die Begleitgruppe zuhanden des Gemeinderats verabschieden wird.

Der Gemeinderat behält sich vor, bei gravierenden Problemen mit dem neuen Regime auch vor Ablauf eines Jahres Änderungen vorzunehmen. Wie bereits in der Beantwortung der Interpellation Nr. I 5/2018 der Fragestellerin ausgeführt, stützt er sich dabei auf Erkenntnisse des Tiefbauamts, der Abteilung Sicherheit und der Vollzugsorgane sowie auf allfällige Meldungen aus der Begleitgruppe und der Arbeitsgruppe City.

Thun, 14. November 2018

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident  
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber  
Bruno Huwyler Müller